Informationsdienst

des Bezirksjugendrings Oberpfalz

Nr. 107 / Mai 2018

Vorstellung und Präsentation des Jugendarbeitspreises 2018
auf der Frühjahrsvollversammlung des Bezirksjugendrings

Inhalt **Seite**

Jugendpolitischer Kommentar: Jugendarbeit braucht Vorbilder	1
Frühjahrs-Vollversammlung des Bezirksjugendring	2
Das „Oberpfalz-Quiz: Ned auf der Brennsuppn dahergschwomma!"	5
Infos der Medienfachberatung	6
Termine	8
Infos von der Jugendbildungsstätte Waldmünchen	9
Aktuelles vom Jugendmedienzentrum T 1	12
Aus den Jugendverbänden	14
Aus den Jugendringen	15
Arbeitstagungen. CIPKOM- Anwendertreffen, BAT OKJA und KOJA sowie GF der KJRe/SJRe	16
Kurznachrichten	18

Jugendpolitischer Kommentar

von Jürgen Preisinger
1. Vorsitzender KJR Tirschenreuth, Vorstandsmitglied BezJR Oberpfalz
Auszug aus der Rede vom 24.11.2017 zur 70-Jahrfeier des KJR Tirschenreuth

Jugendarbeit braucht Vorbilder

Jugendarbeit ist neben der Bildung und Erziehung im Elternhaus, Kindergarten oder Schule und beruflicher Ausbildung ein weiterer wichtiger, ergänzender Bildungsbereich in der Freizeit der Kinder und Jugendlichen. Ziel der Kinder- und Jugendarbeit ist es, zur Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen beizutragen. Sicherlich gehört eine gute Ausbildung als Jugendleiter, wie z. B. die Juleica-Ausbildungen oder andere Ausbildungen der Jugendverbände, zu dieser Bildungsarbeit dazu. Zur perfekten Jugendarbeit gehört aber auch die Unterstützung der Vereine und Verbände, der Städte und Gemeinden, ja die Unterstützung eines jeden von uns. Es gehört viel dazu, damit die Verantwortlichen den Bildungsauftrag der Jugendarbeit sehr gut wahrnehmen können. Eines wird aber sehr oft vergessen. Es ist die Vorbildfunktion - ja es ist das Vorbild, das wir selber abgeben.

Heute leben wir in einer Zeit, in der jeder machen kann, was er will. In einer Zeit, in der anscheinend keine Grenzen gesetzt sind und in der Werte, Anstand und Moral es oft schwer haben.

Neben der allgemeinen Bildung ist für junge Menschen die Persönlichkeitsentwicklung hin zu einem eigenständigen und mit Werten und Normen gefestigten Menschen eine wichtige Säule in der Lebenszeit, die wir doch alle mit Glück und Zufriedenheit durchlaufen wollen. Es sind die sozialen Kompetenzen die hierbei eine wesentliche Rolle spielen. Die Persönlichkeitsbildung junger Menschen ist daher der wichtigste Bildungsauftrag an die Jugendarbeit. Jugendarbeit in den Vereinen und Jugendgruppen ist nicht nur Freizeitbeschäftigung oder das Nachgehen der eigenen Interessen. Jugendarbeit vermittelt Werte und prägt den jungen Menschen für das Leben. Da diese Vermittlung von Kompetenzen meist unbewusst geschieht, ist es von enormer Bedeutung, dass die Verantwortlichen in der Jugendarbeit entsprechende Kompetenzen vorweisen können. Sie sind Vorbilder und sollten sich dementsprechend auch als Vorbild verhalten.

Keine leichte Aufgabe. Gerade da man es mit Menschen zu tun hat, die sich vom Kind zum Erwachsenen entwickeln und man selber meist auch nicht unfehlbar ist. Das vorbildliche Verhalten von Jugendleitern und Verantwortlichen in der Jugendarbeit ist enorm wichtig für die pädagogischen Zielsetzungen.

Ich möchte dazu aus dem Buch von Remo Largo, ein Schweizer Kinderarzt und viel beachteter Autor von Sachbüchern zur Kindererziehung, zitieren, der die Wichtigkeit des Vorbildes sehr gut beschreibt:

Ein Auszug aus „Das passenden Leben" - Remo H. Largo, erschienen im Mai 2017:

„Ihre Kinder sollen lernen, wie die Menschen in der Gemeinschaft miteinander umgehen. Sie sollen sich an die Regeln des zwischenmenschlichen Umgangs halten sowie die Wertvorstellungen und Sitten der Gemeinschaft übernehmen. Die Sozialisierung der Kinder erfolgt dabei weit weniger durch erzieherische Belehrungen als vielmehr durch das Ausrichten an Vorbildern, dem die angeborene Fähigkeit des imitativen oder sozialen Lebens zugrunde liegt.

Das Kind orientiert sich an den Menschen, mit denen es zusammenlebt, ahmt deren Verhalten nach und verinnerlicht die vorgelebten Werte. Welche zwischenmenschlichen Verhaltensweisen und Moralvorstellungen ein Kind erwirbt, hängt also von seinen Vorbildern ab. Kinder können gar nicht anderes werden, als ihre Vorbilder. Der Kabarettist Karl Valentin hat es einmal folgendermaßen auf den Punkt gebracht: „Wir können Kinder nicht erziehen; die machen uns eh alles nach."

Die Bereitschaft, sich an Vorbildern zu orientieren, ist in der Kindheit ausgesprochen stark, wenn auch bei jedem Kind unterschiedlich ausgebildet. Jeder, der eine führende Stellung in Schule, Gesellschaft und Wirtschaft einnimmt, sollte sich daher seiner Vorbildfunktion und der damit verbundenen Verantwortung bewusst sein."

Ich wünsche uns allen, dass uns diese Vorbildfunktion immer wieder gelingt.

Frühjahrs-Vollversammlung im Oberpfälzer Freilandmuseum Neusath-Perschen

Führung durch das Freigelände des Oberpfälzer Freilandmuseums

Im Rahmen des Studienteils am Vormittag hatten die Delegierten und Gäste der Bezirksjugendring-Vollversammlung mit großem Interesse an einer Führung durch das Freigelände des Oberpfälzer Freilandmuseums teilgenommen. Der Rundgang unter dem thematischen Schwerpunkt „Nachhaltig leben" bot einen Einblick in das Leben und Wohnen der Menschen in der Oberpfalz der vergangenen Jahrhunderte. Ihre Mittagspause konnten die Teilnehmenden bei Sonnenschein im Garten des traditionellen Wirtshauses "Beim Wirth" genießen.

Begrüßung durch Vorsitzenden, Bezirkstagspräsidenten und stellvertretenden Landrat

Um 13:30 Uhr eröffnete der Vorsitzende **Philipp Seitz** den Konferenzteil und begrüßte die Mitglieder und Gäste der Vollversammlung. Er übergab das Wort an Bezirkstagspräsident **Franz Löffler** *(Foto rechts)*. Dieser betonte in seinem Grußwort, dass er sich sehr freue, wieder einmal bei der Bezirksjugendring-Vollversammlung dabei zu sein zu können, umso mehr, da er die Delegierten in einer Einrichtung des Bezirks Oberpfalz willkommen heißen darf. Er stellt u.a. den hohen Stellenwert von Kultur als Standortfaktor heraus und erläutert die herausragende Bedeutung von Jugendarbeit im Reifeprozess junger Menschen. Daher sei es für den Bezirk Oberpfalz eine wichtige Aufgabe die Jugendarbeit zu unterstützen.

Jakob Scharf *(Foto links)*, stellvertretender Landrat, begrüßte die Anwesenden im Landkreis Schwandorf und gab wesentliche Informationen zum Landkreis. Er sei seit nunmehr 50 Jahren tätig bei der Sportjugend und dankte den jungen Menschen für ihr Engagement in der Jugendarbeit.

Jugendarbeitspreis 2017/2018 „Wir legen geWAHLtig los"

v. l. n. r.: Philipp Seitz, Jakob Scharf, Jürgen Mistol, Franz Löffler, Richard Gaßner, Patrick Skrowny, Günter Kohl, Michael Voss

Bezirksjugendring-Vorsitzender **Philipp Seitz** sprach dem Bezirkstagspräsident und dem stellvertretenden Landrat seinen Dank aus und erläutert, dass auch die politische Bildung ein Teil der Jugendarbeit sei. Er stellte den Jugendarbeitspreis 2017/2018 „Wir legen geWAHLtig los" vor, den der Bezirksjugendring erstmalig vergibt. Projekte rund um die Landtags- und Bezirkswahl 2018, aber auch vergangene Aktionen anlässlich der Bundestagswahl 2017 könnten dokumentiert und eingereicht werden. Dadurch sollten Junge Menschen motiviert werden, sich durch öffentlichkeitswirksame Aktionen in politische Belange einzumischen und ihre Gesellschaft noch stärker mitzugestalten. Teilnehmen und Geldpreise gewinnen könnten alle Organisationen und Einrichtung der Jugendarbeit in der Oberpfalz, u.a. Jugendgruppen, Jugendverbände, Jugendringe, Jugendzentren und Jugendtreffs. Nach dem Einsendeschluss am 15.10.2018 werde die Preisverleihung im Rahmen der Herbstvollversammlung des Bezirksjugendrings am 10.11.2018 in Weiden erfolgen.

„Nachgefragt"

Auch bei dieser Vollversammlung, betonte Seitz, wolle der Bezirksjugendring wieder die Möglichkeit nutzen, mit Politikern und Einzelpersönlichkeiten ins Gespräch zu kommen. Unter dem Tagesordnungspunkt „Nachgefragt" und unter Moderation durch Vorstandsmitglied **Thomas Vitzthum** antworteten Bezirkstagspräsident **Franz Löffler**, stellvertretender Landrat **Jakob Scharf**, Einzelpersönlichkeit MdL **Jürgen Mistol**, Bezirksrat und SPD-Bezirkstagsfraktionsvorsitzender **Richard Gaßner**, Einzelpersönlichkeit und Regionalbeauftragter für Extremismusprävention – Demokratie und Toleranz **Günter Kohl** und BJR-Vizepräsident **Michael Voss** auf nachfolgende Fragestellung: „Welches Projekt aus der Oberpfalz mit Fokus auf politische Bildung ist Ihnen im Kopf?", „Können Sie kurz mit einer Art Slogan sagen: Warum sollen wir zur Wahl gehen?", „Stellen Sie sich vor, Sie wären Mitglied in der Jury des Jugendarbeitspreises: Was wären für Sie Kriterien für die Preisvergabe?".

v. l. n. r.: Jakob Scharf, Franz Löffler, Jürgen Mistol, Günter Kohl, Richard Gaßner, Michael Voss

Das Oberpfalz-Quiz

Auf großes Interesse stieß bei den Delegierten das neu erstellte Oberpfalz-Quiz „Ned auf der Brennsuppn dahergschwomma!". Das Brettspiel mit Quizfragen rund um die Oberpfalz vermittelt auf kreative und anschauliche Weise verschiedenste Facetten aus der Oberpfälzer Kultur, Geschichte und Politik. Die Pädagogische Mitarbeiterin **Lena Flor** gab einen Überblick über die Bestandteile sowie den Ablauf des Spiels. **Philipp Seitz** *(Foto rechts)* stellte einige Quizfragen vor: Wie wird Flachs noch genannt? Wer wählt den Bezirkstag der Oberpfalz? Wenn jemand „ned auf der Brennsuppn dahergschwomma" ist, dann ist er oder sie…? So konnten die Delegierten einen ersten Eindruck von der Themenfülle gewinnen, die das neue Brettspiel abdeckt. Das druckfrische Oberpfalz-Quiz wird nun über die Jugendverbände, Jugendringe, die offene Kinder- und Jugendarbeit sowie die kommunale Kinder- und Jugendarbeit verteilt.

Berichte und Beschlüsse

Der stellvertretende Vorsitzende **Patrick Skrowny** erläuterte einzelne Aktivitäten des umfangreichen, schriftlich vorliegenden Jahresberichts 2017.

Philipp Seitz stellte in seinem aktuellen Zwischenbericht die bereits in 2018 durchgeführten Aktivitäten vor und wies auf bevorstehende Veranstaltungen hin, z.B. die Bezirkskonferenz Kommunale Jugendpolitik. Dem Bezirkstag der Oberpfalz sprach er seinen Dank aus für den bewilligten Zuschuss 2018 sowie die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

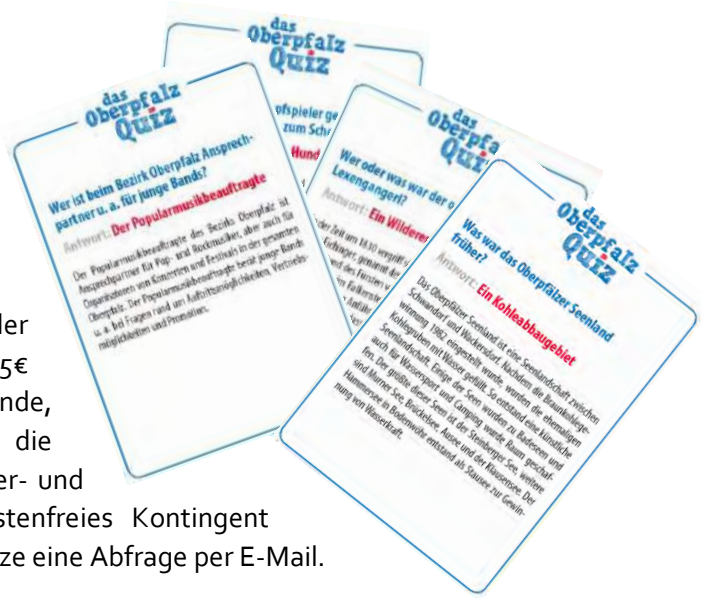
Medienfachberaterin **Katrin Eder** *(Foto links)* informierte über verschiedene Aktivitäten, u.a. die Medienpädagogische Fachtagung und die KIFINALE und stellte verschiedene Förderprogramme vor.

Geschäftsführerin **Monika Schmidt** erläuterte die Jahresrechnung 2017 und Rechnungsprüfer **Detlef Staude** den Schlussbericht über die Prüfung der Jahresrechnung. Die Entlastung des Vorstands wurde einstimmig beschlossen, ebenso der Haushaltsplan 2018.

Jürgen Riedl, bezirklicher Jugendbildungsreferent *(Foto links)*, informierte über Aktivitäten und Angebote der Jugendbildungsstätte Waldmünchen im Jahr 2018, z.B. über das Angebot „Energie-Zeltlager".

Über Aktuelles aus der Arbeit des Bayerischen Jugendrings berichtete **Michael Voss**, der Vizepräsident des Bayerischen Jugendrings *(Foto rechts)*. Unter vielem anderen stellte er einige Anträge vor, die bei der BJR-Frühjahrs-Vollversammlung beschlossen wurden und informierte über personelle Veränderungen beim BJR.

Das Oberpfalzquiz ist ein neu entwickeltes Brettspiel des Bezirksjugendrings Oberpfalz für zwei bis acht Spielerinnen und Spieler zwischen sieben und 99 Jahren.
Das Spielset besteht aus Fragekarten, einem Spielbrett, Spielfiguren und Siegerchips. Wer die Quizfragen richtig beantwortet, hat gute Chancen zu gewinnen. Aber auch, wer erfolgreich vorgeben kann, als wüsste er was und die Mitspielerinnen und Mitspieler mit erfundenen Antworten überzeugen kann, kann Siegerchips abräumen. Wenn man bei den richtigen Antworten gut zuhört, erfährt man sehr viel Wissenswertes über die Oberpfalz, u. a. aus Kultur, Geschichte und Politik.



Wer also bei den Fragen die Ohren spitzt, kann beim nächsten Mal noch besser punkten!
Weitere Informationen, z. B. die genaue Spielanleitung findet ihr auf der Homepage des Bezirksjugendrings Oberpfalz unter „Aktuelles".

Ab Mitte Juni werden die Spiel-Exemplare in der Geschäftsstelle gegen eine Schutzgebühr von 5€ erhältlich sein. Für u. a. Jugendverbände, Jugendringe, die Kommunale Jugendarbeit, die Gemeindejugendarbeit sowie die Offenen Kinder- und Jugendarbeit ist jeweils ein bestimmtes, kostenfreies Kontingent eingeplant. Zur Berdarfsermittlung erfolgt in Kürze eine Abfrage per E-Mail.

Medienpädagogische Fachtagung 2018

Medienpädagogische Fachtagung

„Was tun gegen Hass und Hetze im Netz – Strategien und Methoden für die Jugendarbeit".

Knapp 60 Teilnehmer/-innen kamen am 28. Februar 2018 aus der gesamten Oberpfalz in das Mehrgenerationenhaus Regensburg, um bei der diesjährigen Fachtagung mit dabei zu sein. Die Fachtagung gliederte sich in gewohnter Weise in einen theoretischen und praktischen Teil auf.

Zu Beginn sorgte ein interessanter Vortrag mit dem Titel *„Hass und Hetze im Netz – Akteure, Dimensionen und Logiken von Hate Speech"* mit einem Referenten des Bildungskollektivs „Die Pastinaken" aus München für den nötigen Input zum diesjährigen Thema.

Im Anschluss daran fanden vier Workshops großen Anklang:

„Extrem rechte Akteure im Netz" Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus

„Rechte Symbolik im Web 2.0" Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus

„Hate Speech/Counter Speech" Bildungskollektiv „Die Pastinaken"

„Rechte Fake News und Debunking" Bildungskollektiv „Die Pastinaken"

„Verletzendes Online-Handeln" Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz

Das war die KIFINALE Oberpfalz 2018

KiFinale Kinderfilmfestival Oberpfalz

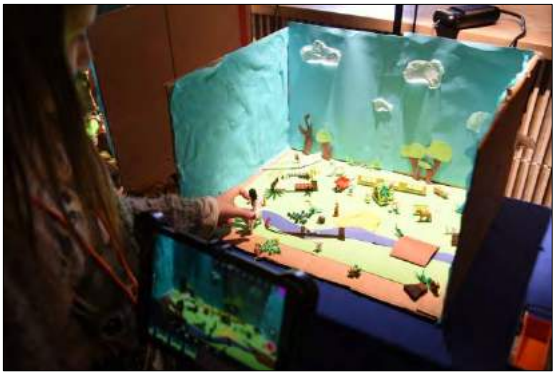
Super Stimmung beim Kinderfilmfestival in Amberg!

Die ca. 500 Besucher der KIFINALE waren begeistert von den originellen Filmen und der ausgelassenen Stimmung, die im Kinosaal des Ring-Theaters herrschte. Die KIFINALE Oberpfalz präsentierte die besten 14 Kinderfilme aus der gesamten Oberpfalz.

Das Moderatoren-Duo Kifi und Nale stellte allen Nachwuchsfilmern/-innen viele Fragen zu ihren selbst gedrehten Filmen und gab dem Publikum Gelegenheit, die Macher/-innen etwas näher kennen zu lernen. Zwar gab es keine vergoldeten Oscars, dafür wurden die Kinder mit viel Applaus, KIFINALE-Rucksäcken und Urkunden belohnt.

Zwischen den beiden spannenden Filmprogrammen konnten die Kinder viele verschiedene Workshops rund zum Thema Film besuchen und selbst aktiv werden. Zur Auswahl standen folgenden Workshops: "Action Maske", "Stuntschule", "Jedi Akademie", "Trickfilm" und "Autogrammkarten".

Es war ein tolles Festival und wir möchten uns bei allen Filmgruppen, Workshopleitern/-innen und Unterstützern für ihre tolle Hilfe bedanken.



Grundlagenseminare Medienarbeit 2018

Jetzt anmelden für Video Basics in der Jugendbildungsstätte Waldmünchen!

Video Basics: Und Action! von Fr. 05. – So. 07. Oktober 2018.

Dieses Wochenendseminar vermittelt die grundlegenden Kenntnisse der Videoarbeit. Filmen, schneiden, nachvertonen. Ihr lernt die Grundlagen der Videoarbeit und werdet selbst zum Filmproduzenten/-in.

Die Anmeldung erfolgt über die Jugendbildungsstätte Waldmünchen.
Link dazu
https://www.jugendbildungsstaette.org/veranstaltungen.de/578.html?ref=12&_session=lv8pd115bpi083p2eo2uth1du1

Termine des Bezirksjugendrings

Arbeitstagung für Verwaltungsmitarbeiter/-innen der Kreis- und Stadtjugendringe sowie des Bezirksjugendrings in Regensburg	27.06.2018
Bezirkskonferenz Kommunale Jugendpolitik in Amberg	07.06.2018
Klausurtagung des Bezirksjugendring-Vorstands in der Jugendbildungsstätte Waldmünchen	07./08.09.2018
Bezirksarbeitstagung der Kommunalen Jugendarbeit und der Geschäftsführer/-innen der Kreis- und Stadtjugendringe	09./10.10.2018
Fachtagung: Fachtagung Gesellschaftspolitische Bildung (Arbeitstitel) für Fachkräfte aus Jugendarbeit, Jugendhilfe und weitere Interessierte in der Jugendbildungsstätte Waldmünchen	12.10.2018
Herbst-Vollversammlung des Bezirksjugendrings in Weiden	10.11.2018
Bezirksfachtagungen der hauptberuflichen Mitarbeiter/-innen in Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie der Gemeindejugendarbeit in Weiden	25.10.2018

Termine der Medienfachberatung

Bayerisches Kinder- und Jugendfilmfestival in Roth	21.-24.06.2018
Fortbildung "Video Basics" in der Jugendbildungsstätte Waldmünchen	5.-7.10.2018

Weitere Termine und Infos unter www.medienfachberatung-oberpfalz.de

Jugendbildungsstätte Waldmünchen
der KAB & CAJ gGmbH
Jugendbildungsstätte für den Bezirk Oberpfalz
Schloßhof 1 - 93449 Waldmünchen

Telefon 09972 9414-0 - Telefax 09972 9414-33
E-Mail office@jugendbildungsstaette.org
Internet www.jugendbildungsstaette.org
Facebook www.facebook.com/jugendbildungsstaette

QuerBeet Gitarren-Workshop (16.-18.02.2018)

Am letzten Wochenende der Faschingsferien kamen zehn Musik-Begeisterte aus Bayern zum QuerBeet-Gitarren-Workshop an die Jugendbildungsstätte Waldmünchen. Liedermacher und Gitarrenlehrer Harald Dobler zeigte Tipps und Tricks, um Hits wie beispielsweise „Applaus, Applaus" von den Sportfreunden Stiller nahezu wie im Original nachzuspielen. Neben den richtigen Zupf- und Schlagtechniken sind hierfür eine gehörige Portion Taktsicherheit und ein geschultes Gehör notwendig, was während des Wochenendes eingeübt wurde. Zentrales Handwerkszeug für die Übungseinheiten waren die drei Bände des Liederbuches "QuerBeet", an denen Harald Dobler als Autor maßgeblich mitgearbeitet hatte. Die Jugendbildungsstätte Waldmünchen gab bereits 1996 den ersten Band heraus, da es bis dahin kein erschwingliches professionelles Liederbuch für die Jugendarbeit gab. Heute wird dieses Buch mit seiner bunten kirchlichen und weltlichen Liederauswahl von Jugendgruppen, Chören und Schulen eingesetzt und ist über den Buchhandel deutschlandweit erhältlich.

ahoj.info: „Upcycling" (02.-04.03.2018)

Vom 2. bis 4. März 2018 fand der deutsch-tschechische Videoworkshop „Upcycling" in der Jugendbildungsstätte Waldmünchen statt. 25 motivierte Teilnehmer/-innen aus Deutschland und Tschechien setzten sich gemeinsam mit der Idee des Upcyclings, nämlich aus alten, nicht mehr brauchbaren Sachen neue hochwertige Produkte zu basteln und die Bedeutung von Upcycling für die Umwelt und Gesellschaft auseinander und drehten zu diesem Thema tolle Filme. Veranstaltet wurde der Videoworkshop von den Koordinierungszentren Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch – Tandem, Projekt „ahoj.info", in Kooperation mit der Jugendbildungsstätte Waldmünchen.

Den diesjährigen ahoj.info-Videoworkshop starteten die Organisator/-innen Daniela Kodýdková, Adéla Horáková und Paul Schneider, EVS-Freiwillige bei Tandem Regensburg und Pilsen, mit dem Programmpunkt Sprachanimation, die von Lenka Nejedlá durchgeführt wurde und bei der manche Teilnehmer/-innen zum ersten Mal mit der Sprache des Nachbarlandes in Kontakt kamen. Deshalb beschränkte sie sich inhaltlich auf Themen des ersten Kennenlernens. Sicherlich trug die Einheit Sprachanimation zu einer entspannten Atmosphäre während des Seminars bei, aber auch zur Bereitschaft der Teilnehmer/-innen, in der jeweiligen Nachbarsprache zu kommunizieren.
Nach der Sprachanimation wurde das reichhaltige Programm vorgestellt und die Teilhemer/-innen hatten die Gelegenheit, ihre Erwartungen zu äußern. Die meisten waren mit dem Ziel gekommen, mit Deutsch oder Tschechisch in Kontakt zu treten, neue Leute kennenzulernen, Neues über das

Thema Upcycling zu erfahren, kreative Videos zu drehen und dabei viel Spaß zu haben. Nach der Evaluationsrunde wurde offensichtlich, dass das ahoj.info-Team gute Arbeit geleistet hatte: „Meine Erwartungen wurden in jeder Hinsicht übertroffen! Am besten fand ich, dass man ohne Kenntnisse der jeweiligen Nachbarsprache kommen und gemeinsam, also in einem deutsch-tschechischen Team arbeiten konnte." (Aus einem Evaluationsbogen)
Nach einem launigen Grillabend im Schlosskeller begann der nächste Tag mit kreativer Arbeit in Kleingruppen: aus alten Zeitungen entstanden schöne Papiertaschen, aus nicht mehr tragbaren T-Shirts Blumentopfhalter und Beutel, aus Tetra Packs originelle Geldbeutel und Stifthüllen. Später drehte jede Gruppe ein Video – alternativ zur Entstehung der neuen Produkte, über die Wichtigkeit von Upcycling für die Umwelt und unsere Gesellschaft oder über die deutsch-tschechische Zusammenarbeit der anderen Gruppen. Abschließend erklärte Jürgen Riedl, Referent in der Jugendbildungsstätte Waldmünchen, wie man das Video schneidet – und damit waren alle bis spät abends beschäftigt.
Am Sonntag bekamen die Teilnehmer/-innen wertvolle Informationen über den Europäischen Freiwilligendienst, das Projekt „ahoj.info" und über die Tätigkeit von Tandem. Dann endlich folgte die große Premiere, bei der die einzelnen Gruppen ihre Videos präsentierten. Alle fünf Videos wurden mit viel Applaus bedacht.

Fortbildung: Juleica-Schulung (Teil I - 24.-26.03. und Teil II - 04.-05.05.2017)

Bereits zum achten Mal führte die Jugendbildungsstätte in Zusammenarbeit mit dem KJR Neustadt a.d. Waldnaab für ehrenamtliche Jugendleiter*innen aus der ganzen Oberpfalz eine Fortbildung zum Erhalt der Juleica durch. Das erste der beiden Wochenenden mit Inhalten wie Gruppenpädagogik, pädagogischen Grundlagen und Spielepädagogik fand an der Jugendbildungsstätte statt. Zum ersten Mal wurde im Zuge der Juleica-Ausbildung auch der Medienführerschein für die außerschulische Jugendarbeit in das Programm integriert. Der zweite Block folgte mit den Themen Aufsichtspflicht, Jugendschutz, Prävention sexualisierter Gewalt, Erlebnispädagogik und Planung von Aktivitäten am ersten Maiwochenende im „Haus Johannisthal" in Windischeschenbach. Insgesamt kamen 22 Teilnehmer*innen aus allen Teilen der Oberpfalz und vereinzelt auch aus Niederbayern zwischen 15 und 55 Jahren, um sich auf ihre ehrenamtliche Tätigkeit als Jugendleiter*innen vorzubereiten oder um Bekanntes aufzufrischen. Das nebenstehen Bild gibt einen Einblick in die medienpädagogische Projektarbeit mit dem Tablet während des ersten Seminares in Waldmünchen.

Technikferien: Löten und Roboter programmieren (27.-30.03.2018)

21 Mädchen und Jungen im Alter zwischen 9 und 14 Jahren kamen in den Osterferien zu den „Technikferien". Am Dienstag fuhren die Teilnehmer*innen mit dem Zug nach Cham zum Technologie-Campus. Dort angekommen wurden sie von Rudi und Max Freudenstein, beide Tutoren des Vereins „Technik für Kinder e. V.", mit Zangen, Schutzbrillen und Lötkolben ausgestattet und durften nach einer eingehenden Unterweisung einen Smiley-Button und eine Alarmanlage löten. Sogleich wurde eine weitere Aufgabe in Angriff genommen: das Löten eines elektronischen Würfels. Nicht alle Schaltungen funktionierten sofort, aber die meisten konnten sich über

blinkende Lämpchen freuen. Am Mittwoch lag der Fokus dann auf den „LEGO Mindstorms" Robotern. Zunächst wurden die Geräte aus den vielen Einzelteilen zusammengebaut. Dann kamen verschiedenen Sensoren dazu, die entweder auf Licht, Lautstärke oder Berührung reagieren oder sogar die Entfernung zu einem Hindernis durch Ultraschall messen können. Und zuletzt programmierten die Kinder jeweils in kleinen Teams die LEGO-Roboter an den Computern so, dass sie beispielsweise ein schwarz umrandetes Viereck am Boden nicht verließen, im Zick-Zack-Kurs durch den Raum fuhren ohne mit einem Hindernis zusammenzustoßen oder aber einer schwarzen Linie auf dem Boden folgten.

SoR-SmC Aktivcoach (07. und 08.05.2018)

Die Regionalkoordination Oberpfalz von „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage" (SOR-SMC) führte am Montag und Dienstag, 07. und 08. Mai 2018, in Zusammenarbeit mit der Jugendbildungsstätte Waldmünchen wieder ein „aktivcoach"-Seminar durch. Hierzu waren Schülerinnen und Schüler der Oberpfälzer Schulen aus dem SOR-SMC-Netzwerk eingeladen und es kamen 18 junge, engagierte Leute zwischen 13 und 18 Jahren aus Nittenau, Weiden, Schwandorf und Regensburg nach Waldmünchen.

Die von der Landeskoordination Bayern ausgebildeten Teamer*innen Marie Dillnitz und Jonas Paintner versuchten zusammen mit den interessierten Teilnehmenden zu klären, woran man Rassismus erkennt und was man im Alltag dagegen unternehmen kann. In Rollenspielen und lehrreichen Übungen ging es des Weiteren um Kommunikation und Zusammenarbeit. Und zuletzt beschäftigten sich die jungen Leute damit, welche konkreten Projekte sie an ihren Schulen initiieren können, um Zivilcourage zu fördern und wo sie hierfür Unterstützung erhalten können.

Inzwischen sind bundesweit mehr als zweitausend Schulen aller Gattungen im Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage" aktiv. Die Regionalkoordination Oberpfalz liegt beim Bezirksjugendring Oberpfalz, www.bezirksjugendring-oberpfalz.de. Interessierte Schülerinnen und Schüler sind aufgefordert, sich dafür einzusetzen, dass auch ihre Schule in diesem Netzwerk mitmacht und dadurch Position gegen jede Form von Ausgrenzung und Rassismus bezieht.

Unser Jahresprogramm 2018 – eine kleine Auswahl

Zeltlager ‚Unsere Erde' (Mo-Do 30.7.-02.08.2018)
Nachhaltigkeit erleben für Kinder und Jugendliche von 12 bis 15 Jahren

Deutsch-Tschechisches Feriencamp (So-Sa 12.-18.08.2018)
Begegnung für tschechische und deutsche Kinder von 11 bis 14 Jahren

Musical-Camp (So-Fr 19.-24.08.2018)
Feriencamp für Mädchen und Jungen von 11 bis 14 Jahren

Charivari Dance Academy (So-Fr 26.-31.08.2018)
Feriencamp für Mädchen und Jungen von 12 bis 15 Jahren

Video Basics: Und Action! (Fr-So 05.-07.10.2018)
Fortbildung für Ehrenamtliche in der Kinder- und Jugendarbeit (ab 15 Jahren)

Neuigkeiten und Termine per Infomail

Aktuelle Termine an der Jugendbildungsstätte und Tipps für die Jugendarbeit bekommt ihr auf Wunsch monatlich per E-Mail: >> *www.jugendbildungsstaette.org/infomail*

Grenzüberschreitendes Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord

Jugendmedienzentrum T1
Tannenlohe 1
95685 Falkenberg
09637 / 929789
t1@tirschenreut.de
www.t1-jmz.de
www.facebook.com/Jugendmedienzentrum.T1
www.youtube.com/MedienzentrumT1

NEU ab Mai 2018: 4er Team im T1

Gabi Paetzolt | Philipp Reich | Cirta Rosbach | Sandra Schug

Gabi Paetzolt kehrt aus der Elternzeit zurück und verstärkt das T1!

Wir feiern 10 Jahre T1!

Wir freuen uns sehr, dass wir in diesem Jahr bereits unser 10-jähriges Jubiläum feiern dürfen und laden Euch herzlich zu unseren Workshops am Nachmittag des
11. Juni 2018 auf die Burg Falkenberg ein!

Ab 15:00 Angebote für Kinder und Jugendliche:

- Schauspielen vor der Kamera mit Christina Baumer (Schauspielerin, u.a. beim „Tatort")
- FIFA 18 – Spiele gegen Tobias Hölzl „Woody_RGB" (virtuelle Bundesliga, Mercury Esports)

Bitte um Anmeldung unter t1@tirschenreuth.de

Danach folgt noch der offizielle Teil für geladene Gäste:

18:00 Sektempfang mit Show Game FIFA 18

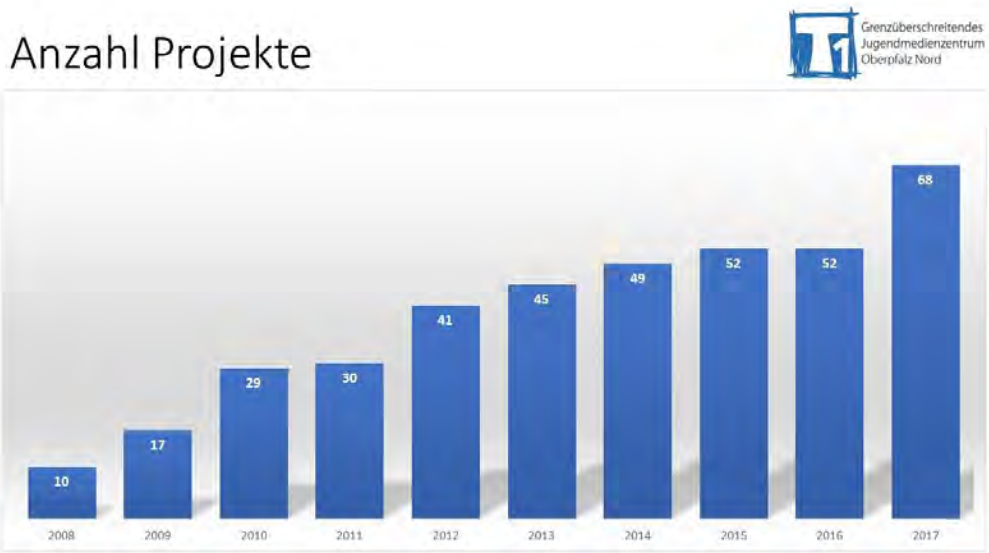
18:30 Offizieller Beginn der Feierlichkeiten - Kurzer Einblick in die Arbeit des T1

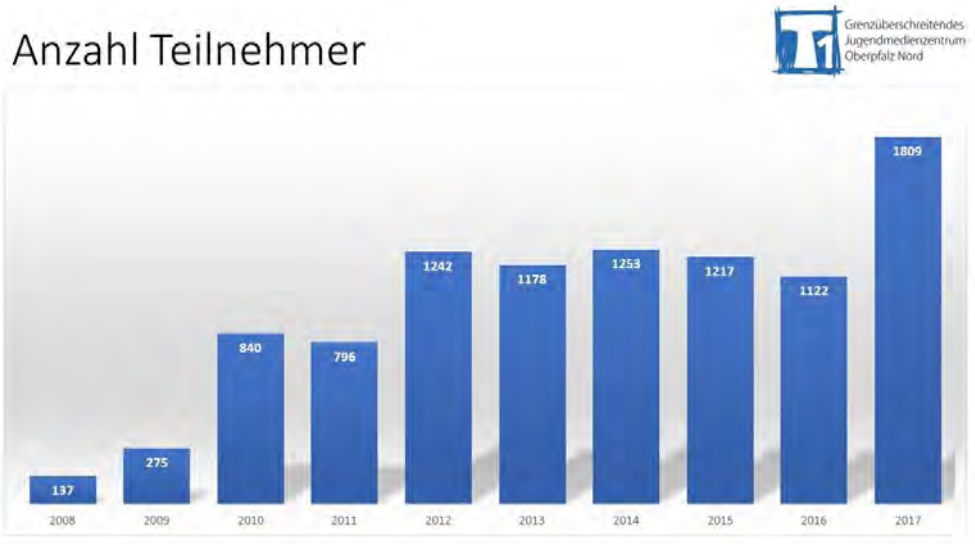
19:00 Gemütliches Beisammensein

Das Jugendmedienzentrum T1 hat sich in den 10 Jahren seines Bestehens im Landkreis Tirschenreuth und der Oberpfalz Nord zu einer wichtigen Einrichtung für die Vermittlung von Medienkompetenz etabliert. Hier sind seither von Kindern und Jugendlichen über hundert Filme, zahlreiche Fotos, Comicstories, Trickfilme, Hörspiele und vieles mehr erstellt worden. Sie erzählen Geschichten, Erfahrungen und Botschaften ihrer Lebenswelt.

Insgesamt vermittelten wir bereits über zehntausend Kindern und Jugendlichen Medienkompetenz - ob in Schulprojekten, Workshops oder auch deutsch-tschechischen Medienprojekten. Die Notwendigkeit Kindern und Jugendlichen einen verantwortungsvollen, aktiven und kreativen Umgang mit Medien zu vermitteln, wurde immer offensichtlicher und wird auch in Zukunft unverzichtbar sein.

Wachstum in den letzten zehn Jahren:





Offener Brief der Evangelischen Jugend Bayern (ejb) und des BDKJ Bayern an Herrn Ministerpräsident Dr. Markus Söder und die Mitglieder der Bayerischen Staatsregierung

EVANGELISCHE JUGEND in Bayern

BDKJ Bund der Deutschen Katholischen Jugend Bayern

BDKJ Bayern – Landwehrstraße 68 – 80336 München

An
Herrn Ministerpräsident Dr. Söder
Bayerische Staatskanzlei
Franz-Josef-Strauß-Ring 1
80539 München

München und Nürnberg, den 26.4.2018

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Dr. Söder,
sehr geehrte Damen und Herren Staatsministerinnen und Staatsminister,
sehr geehrte Damen und Herren Staatssekretärinnen und Staatssekretäre,

der Bund der Deutschen Katholischen Jugend Bayern und die Evangelische Jugend Bayern ist empört über den Kabinettsbeschluss, ab dem 1. Juni im Eingangsbereich von Dienstgebäuden des Freistaates ein Kreuz aufzuhängen und damit das Kreuz zum sichtbaren Bekenntnis zu den Grundwerten der Rechts- und Gesellschaftsordnung in Bayern und Deutschland zu machen. Als junge Christinnen und Christen sind wir persönlich schockiert und betroffen. Damit wird das Ursymbol des Christentums, das für das Heilsversprechen Gottes an alle Menschen steht, instrumentalisiert und als Ausgrenzungssymbol missbraucht.

Für uns als Christinnen und Christen ist das Kreuz unmittelbar verknüpft mit den christlichen Werten und Überzeugungen von Nächstenliebe, Toleranz, Vielfalt und Achtung der Menschenwürde. Wenn Sie, Herr Dr. Söder als Bayerischer Ministerpräsident, das Kreuz als „grundlegendes Symbol bayerischer Identität und Lebensart" bezeichnen, verstehen wir dies als theologische Entleerung und Missachtung religiöser Sinndeutung und Identität. Gegen Ihre politisch-nationale Vereinnahmung verwehren wir uns aufs Schärfste!

Wir erwarten daher von Ihnen, als Mitglieder der Bayerischen Staatsregierung, die Sie alle der Christlich Sozialen Union angehören, dass Sie Ihren Beschluss kritisch überprüfen und zurücknehmen! Wir erwarten von Ihnen und der Christlich Sozialen Union, dass sie sich in Zukunft tatkräftig für eine Politik einsetzen, die sich am christlichen Menschenbild orientiert und daher alle Menschen einschließt, unabhängig von Herkunft und Religion.

Für den Bund der Deutschen Katholischen Jugend Bayern

Jens Hausdörfer,
Geistlicher Verbandsleiter

Für die Evangelische Jugend Bayern

Paula Tiggemann
Vorsitzende

Amt für Evangelische Jugendarbeit, Hummelsteiner Weg 100, 90459 Nürnberg, Tel. 0911 4304-284
BDKJ-Landesstelle Bayern, Landwehrstr. 68, 80336 München, Tel. 089 532931-0

Botschafter für die Demokratie:
Regensburger Projekt gewinnt den Bayerischen Innovationspreis Ehrenamt

Regensburg. Bayerns Sozialministerin Emilia Müller hat die schulübergreifende Jugendzeitung „Demokratie leben" aus Regensburg mit dem Bayerischen Innovationspreis Ehrenamt 2018 ausgezeichnet. Die Jugendzeitung wird federführend vom Stadtjugendring Regensburg organisiert. Für den Preis gingen nach Angaben des Bayerischen Sozialministeriums mehr als 250 Bewerbungen ein.

Jugendliche verschiedener Schulformen setzen sich hier mit dem Thema Demokratie auseinander und kommen so mit Politik in Berührung. Bayerns Sozialministerin Emilia Müller lobte bei einem Festakt in München das Projekt: „Ehrenamtliches Engagement lebt von kreativen Ideen. Es ist lebendig und entwickelt sich ständig weiter. Mit dem Bayerischen Innovationspreis Ehrenamt wollen wir dies in besonderer Weise anerkennen. Mit der schulübergreifende Jugendzeitung ‚Demokratie leben' erleben die Jugendlichen Demokratie und Politik hautnah. Die Zeitung von jungen Leuten für junge Leute ist ein Multiplikator und Botschafter in Sachen Demokratie. Das hat die Jury überzeugt."

Das Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro will Stadtjugendring-Vorsitzender und Projektorganisator Philipp Seitz in die Weiterentwicklung der Jugendzeitung investieren: „Bislang verfügen wir noch über keine qualitativ hochwertige Medienausstattung. Das soll sich nun ändern." Außerdem sei geplant, das Projekt auch um eine internationale Komponente zu erweitern. So sollen auch junge Leute aus den Regensburger Partnerstädten an dem Projekt mitwirken können und so neben der Demokratieerziehung gleichzeitig auch die Völkerverständigung vertieft werden. Die Jugendzeitung „Entweder – oder" gibt es bereits seit zwei Jahren. In diesem Jahr können junge Nachwuchsredakteure vom 1. bis 6. Juli wieder hochkarätige Politiker interviewen. So standen schon Frank-Walter Steinmeier, Andrea Nahles, Jürgen Trittin, Peer Steinbrück oder Markus Söder den Nachwuchsredakteuren Rede und Antwort.

Eine unabhängige Jury unter Vorsitz von Bayerns Sozialstaatssekretär Johannes Hintersberger wählte die Preisträger in den Kategorien „Innovative Projekte" und „Neue Ideen" aus. Insgesamt sind mehr als 250 Bewerbungen eingegangen. Hintersberger lobte das Projekt aus Regensburg und nahm sich im Landtag selbst schon für die Schülerzeitungsredakteure Zeit: „Ich finde es prima, dass hier viele Schülerinnen und Schüler auch schulartübergreifend gemeinsam mit dieser Schülerzeitung ihr Interesse an Politik zum Ausdruck bringen." Das Regensburger Projekt sei so ein Botschafter für Demokratie. Den Preis nahmen beim Festakt die Stadtjugendring-Vorstandsmitglieder Philipp Kroseberg, Detlef Staude und Philipp Seitz sowie Geschäftsführerin Stefanie Schmid und die beteiligten Nachwuchsreporter entgegen.

Das Bayerische Sozialministerium verleiht alle zwei Jahre den Bayerischen Innovationspreis Ehrenamt. Unter dem Motto „Demokratie stärken: Mitmachen und teilhaben! Antworten aus dem Ehrenamt." wurden nun zum zweiten Mal Personen, Initiativen und Organisationen mit innovativen, gemeinwohlorientierten Projekten rund um das Ehrenamt gesucht. Wichtig waren der Jury Projekte, bei denen deutlich wird, dass Menschen durch ihr bürgerschaftliches Engagement die Werte unserer Demokratie mit Leben füllen.

Foto: Andreas Gebert

Arbeitstagungen

CIPKOM- Anwendertreffen

In Zusammenarbeit mit Gisela Gnann, BJR-Innenrevisorin, fand am Dienstag, den 26. Februar in der Geschäftsstelle des Bezirksjugendrings Oberpfalz in Regensburg ein Anwendertreffen statt. Es trafen sich Verwaltungsmitarbeiterinnen und Geschäftsführerinnen der Oberpfälzer Jugendringe, die mit CIPKOM arbeiten.

Bezirksarbeitstagung der Geschäftsführer/-innen der Kreis- und Stadtjugendringe

Am Dienstag, den 13. März trafen sich die Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer der Oberpfälzer Kreis- und Stadtjugendringe im Evangelischen Pfarrheim in Schwandorf. Mit dabei war Martin Holzner, BJR-Referent für Jugendringe und ehrenamtliches Engagement. Themen waren u. a. eine „Nachlese" des BJR-Satzungsreform-Prozesses, Juleica, Ferienpass, personelle Ausstattung, Übernahme von Trägerschaften sowie Jugendhilfeplanung. Verabschiedet vom Kreis der Kolleginnen und Kollegen wurde Elisabeth Lorenz, Geschäftsführerin des Kreisjugendrings Schwandorf.

(Foto rechts: Elisabeth Lorenz mit Martin Neumann, Bezirkssprecher der KJR/SJR-Geschäftsführer/-innen Foto unten: Martin Holzner und Johanna Lorenz, KJR SAD)

Bezirksarbeitstagung Offene Kinder- und Jugendarbeit sowie Gemeindejugendarbeit

Zu ihrer Frühjahrstagung trafen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie der Gemeindejugendpflege am Donnerstag, den 22. März im Jugendzentrum ARENA in Regensburg. Neben Berichten und Informationen u. a. von Bezirksjugendring, Bayerischem Jugendring und Bezirkssprecher/-innen-Treffen erfolgte ein strukturierter Erfahrungsaustausch zu diversen Themenstellung in Untergruppen und im Plenum. *(Foto unten: Themenbearbeitung in Kleingruppen)*

Bezirksarbeitstagung der Kommunalen Jugendarbeit

Die Kommunalen Jugendpflegerinnen und Jugendpfleger befassten sich bei ihrer Frühjahrstagung am Dienstag, den 10. April im Evangelischen Pfarrheim in Schwandorf mit einer Vielzahl an Themen, u.a. mit dem Erfahrungsaustausch zu §72a SGB VIII und der geplanten Bezirkskonferenz Kommunale Jugendpolitik. Mit dabei war auch Jürgen Riedl, der Aktuelles von der Jugendbildungsstätte Waldmünchen berichtete. Verabschiedet vom Kreis der Kolleginnen und Kollegen der Kommunalen Jugendarbeit wurde Elisabeth Lorenz, kommunale Jugendpflegerin und Geschäftsführerin des Kreisjugendrings Schwandorf.

(V.l.n.r.: Theresia Kunz, Rosemarie Wöhrl, Sabine Frank, Reinhold Stubenrauch, Elisabeth Lorenz, Stefan Kuhn, Claudia Mai, Katrin Cislaghi, Ewald Zenger, Monika Schmidt, Oliver Schmidt)

Kurznachrichten

Mehrere Verbände bieten in den Sommerferien Zeltlager für Kinder und/oder Jugendliche an:

Reise zum Weltjugendtag 2019 in Panama

Das Bischöfliche Jugendamt Regensburg bietet in Zusammenarbeit mit der Landesstelle für Katholische Jugendarbeit in Bayern eine 17tägige Reise zum nächsten Weltjugendtag 2019 in Panama an. Weitere Informationen können beim Jugendpfarrer des Bistums Regensburg, Christian Kalis (info@bja-regensburg.de) angefordert werden.
Anmeldeschluss ist der 15. Juli 2018.

Impressum

Herausgeber	Bezirksjugendring Oberpfalz des **Bayerischen Jugendring KdöR** **Von-der-Tann-Straße 13 a** **93047 Regensburg** Telefon: (0941) 59 99-733 Fax: (0941) 59 99-734 info@bezirksjugendring-oberpfalz.de www.bezirksjugendring-oberpfalz.de
Redaktion	Lena Flor, Monika Schmidt, Brigitte Weindinger, Ursula Ehrenreich, Alexandra Lins, Katrin Eder
Bildnachweis	Eigene Erstellung bzw. Fotos der Pressemitteilungen

REDAKTIONSSCHLUSS

Wir bitten euch, Beiträge für unseren INFODIENST rechtzeitig bei uns einzureichen. Es gelten folgende Termine:

1. Februar / 1. Mai / 1. Juli / 1. November